

Beratung zur Al-Aksa-Krise

Istanbul. Vertreter der Staaten der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) sind am Dienstag in Istanbul für ein Krisentreffen zur Lage um die Al-Aksa-Moschee und den arabisch als Al-Haram Al-Scharif bezeichneten Tempelberg in Jerusalem zusammengekommen. Die Außenminister der Mitgliedsländer wie Irak, Afghanistan, Ägypten oder der Türkei wollten über die Zugangsbeschränkungen Israels beraten sowie ein Zeichen der Solidarität mit Palästina setzen. (AFP/JW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315571.beratung-zur-al-aksa-krise.html>